



Sachbearbeitung	KA - Kulturabteilung		
Datum	17.05.2022		
Geschäftszeichen	KA/CM		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Kultur	Sitzung am 24.06.2022	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 203/22

Betreff: Institutionelle Förderung Kinder- und Jugendtheater 2023 bis 2025

Anlagen: 3

Antrag:

1. Den Bericht samt Antrag der jeweiligen Antragsteller*innen zur Kenntnis zu nehmen.
2. Der Förderung im Bereich institutionelle Spartenförderung Kinder- und Jugendtheater für den Zeitraum 2023 bis 2025 in der von der Verwaltung empfohlenen Zuschusshöhe von jährlich 23.100 Euro für das Erste Ulmer Kasperletheater, 345.000 Euro für die Junge Ulmer Bühne und 5.200 Euro für das Theater Mücke zuzustimmen. Sowie für die jährliche Projektförderung 35.500 Euro bereitzustellen.

Die Finanzierung des Zuschusses erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in den jeweiligen Haushaltsjahren und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat

Sabine Schwarzenböck

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2, C 2, OB, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: **ja (Mittel vorhanden)**
 Auswirkungen auf den Stellenplan: **nein**

MITTELBEDARF 2023 ff			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 2810-510 Auftrag L51028100100 Sachkonto 43180000	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand davon: Institutionelle Förderung 373.300 € Projektförderung 35.500 €	408.800 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	408.800 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
1. Finanzhaushalt		2023 ff.	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2810-510 Auftrag L51028100100 (aus bereits vorhandenen Mitteln)	408.800 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
2. Finanzplanung			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Rückblick 2020 bis 2022

Die institutionelle Spartenförderung Kinder- und Jugendtheater wurde im Fachbereichsausschuss Kultur am 28.06.2019 (GD 241/19) für den Zeitraum 2020 bis 2022 beschlossen.

In den vergangenen Jahren haben sich die drei geförderten Theater Erstes Ulmer Kasperletheater, Junge Ulmer Bühne und Theater Mücke sehr gut etabliert und bereichern das Ulmer Stadtleben im Angebot von Kinder- und Jugendtheater. Auch durch das Engagement der Verantwortlichen und dank kreativer Ideen und Konzepte sind Auswirkungen durch die Corona-Pandemie überschaubar geblieben.

Die Verwaltung möchte den besonderen Dank der Geförderten an den Gemeinderat weitergeben. Der städtische Zuschuss war in Corona-Zeiten existenziell und wird auch in Zukunft für das Bestehen der Einrichtungen notwendig sein.

Im städtischen Haushalt stehen für die Sparte Kinder- und Jugendtheater insgesamt 408.800 Euro zur Verfügung. Darin enthalten ist ein Anteil für die jährliche Projektförderung von 35.500 Euro.

Institutionelle Spartenförderung Kinder- und Jugendtheater

2. Die Ausschreibung 2023 bis 2025

Im Frühjahr 2022 konnten sich gemäß geltender Richtlinien der Fördersparte Kinder- und Jugendtheater professionell arbeitende Theater, Projektgruppen, Vereine oder Einzelpersonen auf die institutionelle Spartenförderung Kinder- und Jugendtheater 2023 bis 2025 bewerben.

Damit werden Produktionen und theaterpädagogische Angebote über einen längeren Zeitraum gefördert. Auch die theaterpädagogischen Vermittlungsarbeiten spielen eine wichtige Rolle.

Die Verwaltung setzte die Antragsfrist bis zum 1. April 2022 fest. Sie informierte über die örtliche Presse, die Internetseite der Stadt Ulm und per E-Mail über die Ausschreibung.

Die Anträge wurden mittels eines Formulars und eigenen Anlagen online eingereicht.

Die Prüfung der Anträge sowie die Empfehlung über die Förderung liegen bei der Kulturabteilung.

Insgesamt wurden **drei fristgerechte Anträge** eingereicht. Das Antragsvolumen liegt bei 373.300 Euro.

3. Die Anträge

3.1. Erstes Ulmer Kasperletheater (Anlage 1)

Das beiden Betreiberinnen Frau Dröll und Frau Gruber feierten eigentlich 2021 ihr 20-jähriges Bestehen des Ersten Ulmer Kasperletheaters. Sie sind professionelle Schauspielerinnen und Regisseurinnen.

Das Theater ist in Ulm die einzige Einrichtung, die ausschließlich für Kinder im Vorschulalter Aufführungen anbietet. Im Jahr 2011 wurde das Erste Ulmer Kasperletheater als erstes Figurentheater nach 10 Jahren neu in die Landesförderung Baden-Württembergs aufgenommen.

Das Theater ist seitdem Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der vom Land Baden-Württemberg geförderten Figurentheater (KOFI). 2022 erhöhte das Land die Förderung des Theaters auf den aktuellen Höchstsatz von 20.000 Euro.

Das Theater besteht nunmehr seit 20 Jahren direkt in der Ulmer Innenstadt. Mit ca. 60 Sitzplätzen bietet das kleine Theater eine anheimelnde und überschaubare Atmosphäre, in der sich sowohl Kinder, als auch Erwachsene sofort wohlfühlen. Die Nähe zur Bühne lässt Berührungängste erst gar nicht entstehen und durch die interaktive Spielweise werden Kinder von Anfang an in das Geschehen mit einbezogen.

Seit Bestehen erreichte das Theater eine Besucherzahl von über 130.000 und ist somit ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor für Ulm, der nicht nur Besucher*innen aus Ulm und um Ulm herum anzieht, sondern auch Touristen aus der ganzen Welt, die mit ihren Kindern zu Gast in Ulm sind.

Für die nächsten Jahre sind die Hauptziele des Theaters:

- Kindern und Eltern, eine dreiviertel Stunde lang, Raum zum Glücklich sein schaffen. Corona hat tiefe Wunden in unsere Gesellschaft geschlagen und gerade den Kleinsten ist dabei über einen langen Zeitraum unvorstellbar viel abverlangt worden, was noch lange Zeit nachwirken wird.
- Aktuelle gesellschaftliche Themen in Stücken aufgreifen, wobei nicht jedes Thema speziell in dieser Zielgruppe aufgegriffen werden muss und auch sollte.
- Die grundsätzlichen menschlichen Fragen, wie Empathie, Streitkultur, Achtung anderer Meinungen, Weltanschauungen etc. sind grundlegende Bausteine aller Stücke.
- Der fachliche Austausch mit Kollegen/Kolleginnen im Kofi (Kooperative der Figurentheater in Baden-Württemberg).
- Teilnahme bei den Figurenspielen Baden-Württemberg.
- Für die Jahre 23 bis 26 sind jährlich um die 180 Vorstellungen geplant.
- Klimaneutralität: bereits jetzt werden z. B. Bühnenbilder restauriert, nicht entsorgt, Austausch von Puppen und Spielmaterialien.

Finanzen

Die Betreiberinnen haben während der Pandemie alles unternommen um das Theater über die Krise zu retten. Soforthilfe, Überbrückungshilfe I, II, III wurde beantragt und erhalten.

Damit konnte das Theater im September 2020 eine Neuinszenierung und im Oktober 2020 sogar mit "Kasperle und die Wunderlampe" eine Premiere feiern.

Seit September 2021 werden fünf Vorstellungen in der Woche (siehe Anlage, Spielplan) bei bisherigen Corona-Verordnungen (Zuschauerbegrenzung von 60%) gespielt.

Durch die Förderung des Landes "Investitionen Digitalisierung" konnte die Homepage erneuert und ein online Ticketshop eingerichtet werden. Dieser wird sehr gut angenommen

Die Betreiberinnen bedanken sich ausdrücklich bei dem Gemeinderat der Stadt Ulm für die existentiell wichtige städtische Unterstützung.

Das Erste Ulmer Kasperletheater benötigt einen städtischen Zuschuss in Höhe von 23.100 Euro pro Jahr für

seinen Spielbetrieb. Das Land gewährt einen weiteren Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro. Die Gesamtkosten werden jährlich mit 79.100 Euro kalkuliert.

Einschätzung und Empfehlung der Verwaltung

- Professionelles Theater in Ulm mit regelmäßigem und verlässlichem Angebot
- Angebot erfolgreicher Präventionsstücke u. a. "Das Verkehrszebra"
- 180 geplante Vorstellungen im Jahr mit 6.200 Besuchern in Ulm
- Über die Stadt hinaus gut vernetzt und diverse Mitgliedschaften

Die Verwaltung empfiehlt die Förderung für den Zeitraum 2023 bis 2025 gemäß Antrag vom 17.02.2022 in Höhe von jährlich 23.100 Euro, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren, zu befürworten.

Sowie den Abschluss einer dreijährigen Budgetvereinbarung für den Förderzeitraum 2023 bis 2025 zu befürworten.

3.2. Junge Ulmer Bühne (Anlage 2)

Die "JUB - Junge Ulmer Bühne gGmbH" ist ein freies Theater für junges Publikum.

In 2017 wurde durch den Zusammenschluss der damaligen Theater DIE BÜHNE und JUNGES AKADEMIETHEATER die JUB gGmbH gegründet.

Aktuell arbeiten vier Theaterpädagoginnen, vier Schauspieler*innen, zwei Bürokräfte, die Geschäftsführerin und der Theaterleiter im Haus.

Die JUB ist Mitglied des Deutschen Bühnenvereins, der ASSITEJ (Dachverband der professionellen Kinder- und Jugendtheater in Deutschland), im Arbeitskreis der Jungen Theater Baden-Württemberg und im Bundesverband Theaterpädagogik.

Das Alte Theater ist die Hauptspielstätte mit 340 Plätzen. In der Spielstätte am Kuhberg finden 40 Zuschauer Platz. Es betreibt zwei mobile Theaterplätze in Ulm: Die Jurte auf dem Ulmer Weihnachtsmarkt und die Spatzenwiese in der Friedrichsau.

In der Zeit vor Corona erreichte die JUB ca. 35.000 Zuschauer*innen pro Spielzeit, bot über 250 Veranstaltungen in Ulm an und betreute 8 Spielclubs. Durch Gastspiele und Teilnahme an renommierten Festivals wie den Baden-Württembergischen Theatertagen hat sich die JUB etabliert.

Landes- und bundesweit wurde die JUB Impulsgeber für die theatrale Nutzung digitaler Medien, www.theater-stream.de.

Das Kernprogramm der JUB bilden drei Neuinszenierungen pro Spielzeit auf der großen Bühne im Alten Theater. Pro Jahr plant das Theater 230 Veranstaltungen in Ulm.

Für die nächsten drei Jahre ist folgendes geplant:

Spielplan 2023 – Premieren

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN von Andreas Steinhöfel, ab 10 Jahren
Hochbegabter Junge, tiefenbegabter Junge, Begegnung, Freundschaft.

CELLS AT WORK von Akane Shimizu, ab 10 Jahren

Mangavorlage, menschlicher Körper und seine Funktionen, Organe und Bestandteile des Körpers werden charakterlich dargestellt und illustriert.

DIE GESCHICHTE VON DER SCHÜSSEL UND DEM LÖFFEL von Michael Ende, ab 10 Jahren
Zwei Könighäuser werden von ihren Kindern zum gemeinsamen Handeln gezwungen, Geschichte um das Thema Respekt.

Spielplan 2024 – Premieren

KÖNIG ARTHUR frei nach der Artus-Sage, ab 13 Jahren
Ein Spektakel aus der Zeit der Könige und der Sagen.

IN EINEM TIEFEN DUNKLEN WALD von Paul Maar, ab 6 Jahren
Die Elemente der Märchen werden auf den Kopf gestellt.

Spielplan 2025 – Premieren

DIE NIBELUNGEN nach Motiven des Nibelungenlieds, ab 4 Jahren
Grundmotive der deutschen Folklore.

Dazu kommen Premieren der SPIELCLUBS der Theaterpädagogik, in der JURTE auf dem Ulmer Weihnachtsmarkt und auf der SPATZENWIESE in der Ulmer Friedrichsau.

Finanzen

Die JUB benötigt einen städtischen Zuschuss in Höhe von 345.000 Euro pro Jahr. Das Land gewährt einen Zuschuss in Höhe von 150.000 Euro, sowie projektgebundene Mittel von jährlich 30.000 Euro. Die Gesamtkosten werden mit rund 700.000 Euro kalkuliert. Die Geschäftsführerin beantragt für die JUB gGmbH einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 345.000 Euro. Dies entspricht der bisherigen Förderung. Im städtischen Zuschuss ist der Anteil für die Förderung der Spatzenwiese von 15.000 Euro enthalten.

Einschätzung und Empfehlung der Verwaltung

- Professionelles Theater in Ulm mit regelmäßigem und verlässlichem Angebot mit ca. 230 Vorstellungen im Jahr und 28.000 Besuchern.
- Angebot eines regelmäßigen Spielbetriebes im Alten Theater.
- Durchführung der jährlichen Spatzenwiese in der Friedrichsau und Jurte.
- Über die Stadt hinaus gut vernetzt und diverse Mitgliedschaften.

Die Verwaltung empfiehlt die Förderung für den Zeitraum 2023 bis 2025 in Höhe von jährlich 345.000 Euro und den Abschluss einer Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und der JUB gGmbH.

3.3. Theater Mücke (Anlage 3)

Das Theater Mücke wurde 2017 von Frau Claudia Lemke gegründet. Mit einem einzigartigen Angebot richtet sich das Theater an die kleinsten Zuschauer*innen ab drei Jahren. Die feste Spielstätte befindet sich seit 2015 in der Oberen Donaubastion, seit 2020 in einem eigenen Raum.

Weitere Spielstätten sind Kindertageseinrichtungen, Stadtbibliothek Ulm, Open-Air Plätze.

Nach Angaben der Leiterin sind die Besucherzahlen stetig gestiegen, trotz Pandemie in 2021 insgesamt 1.335 Zuschauer*innen.

In geschützter Wohlfühlumgebung wird mit wenigen Zuschauern Theater gespielt.

Maximal 280 Euro Eintrittseinnahmen je Vorstellung (40 Zuschauer, 7 Euro) reichen zur Deckung der Unkosten nicht aus. Das Theater ist daher auf Fördermittel angewiesen. Die Produktionen können nur durch enorme Eigenleistung bzw. freiwilligen Helfern realisiert werden.

Das **Konzept** des Theater Mücke zielt darauf, interaktive Theatererlebnisse für die kleinsten Zuschauer ab 3 Jahren zu schaffen. Beobachtungen und Dokumentationen von Theaterprojekten in Kitas bilden die Basis für die Inszenierungen.

Alltagsthemen der Kinder werden kulturell umgesetzt, so dass sie sich ernst genommen fühlen und das Erlebnis nachhaltig etwas bei ihnen bewirkt. Kinder zu erreichen, die in ihrem privaten Umfeld keinen kulturellen Zugang haben.

Das Angebot für Grundschulen und Kindertageseinrichtungen das Theaterstück Vor- oder Nacharbeiten rundet unser Konzept ab.

Konzeptionelle Schwerpunkte sind:

- Enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit Künstler*innen, Pädagogen/Pädagoginnen und Kindern (ab 3 Jahren)
- Eigenproduktionen ohne Literaturvorlage
- Geringe Zuschauerzahlen max. 50 Personen, somit Nähe zum Publikum
- Interaktion mit dem Publikum und auflösen der "3. Wand"
- ein bis zwei Schauspieler*innen stehen auf der Bühne
 - Feedback einfordern von Kindern und Erwachsenen, um sich weiter zu entwickeln
- Eine Kombination aus Personentheater, Figurentheater, Musik (auch live), Bühnenbild

Allgemeine Ideen für die kommenden Jahre

- Personelle Struktur für 2025: Claudia Lemke 100 % Tätigkeit, eine 50% Stelle, eine Stelle auf geringfügiger Basis
- Neue Altersgruppen: Eigenproduktionen für Kinder ab 2 Jahren und ab 4 Jahren
- Performance – Angebote, Kunst neu erleben
- Gastspiele in den eigenen Räumen von überregionalen Kindertheater-Ensembles ab 3 Jahre
- Teilnahme an Festivals

Vorhaben für 2023:

1. Fester Spielplan im Sommer und im Herbst, 30-40 Vorstellungen (neue und vorhandene Stücke) 2. 5 Vorstellungen über die institutionelle Kinder- und Jugendtheaterförderung, alle anderen über weitere finanzielle Mittel (wie 2020-2022)
3. Eine Neuinszenierung (Eigenproduktion ohne Literaturvorlage, ab 3 Jahre) Thema: Frieden, Freude und die Wut
4. Fortbildungen für Pädagogen/Pädagoginnen „Die Theaterkunst und kleine Kinder“
5. Kulturvermittelnde Angebote für Kinder in den Ferien und in der Schulzeit
6. Kooperationen mit der Stadtbibliothek und dem DZM
7. Theaterführungen / Besichtigungen, insbesondere auch als Hilfe für schüchterne / sensible Kinder 8. Angebot einer Kindertheatergruppe mit wöchentlichen Terminen in unserem Theater Raum (seit 2020 gestartet)

Vorhaben für 2024:

1. Spielplan mit bis zu 40 Vorführungen
2. Eine Neuinszenierung (Eigenproduktion ohne Literaturvorlage, ab 3 Jahre) Lebensthema: Fragen! Warum?
3. Fortführung der Projekte aus 2023

Vorhaben für 2025:

1. Spielplan mit bis zu 40 Vorführungen
2. Eine Neuinszenierung (Eigenproduktion ohne Literaturvorlage, ab 3 Jahre) Lebensthema: Die Kleinen und die Großen, ein Stück über Interessen, Stärken und Themen der Kinder und anderer Generationen. Unterschiede aufzeichnen, mit Erwachsenen über 60 Jahren zusammenarbeiten.
3. Fortführung der Projekte aus 2024

Finanzen

Das Theater Mücke benötigt einen städtischen Zuschuss in Höhe von 5.200 Euro pro Jahr für seinen Spielbetrieb. Über die LAFT beim Land kann das Theater weitere Fördermittel beantragen. Im Kosten- und Finanzierungsplan aufgrund der fehlenden Zusage nicht dargestellt.

Zusätzliche Projekte können durch die jährliche Projektförderung unterstützt werden.

Die Gesamtkosten werden jährlich mit 9.100 Euro kalkuliert. Frau Lemke beantragt einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.200 Euro. Dies entspricht der bisherigen Förderung.

Einschätzung und Empfehlung der Verwaltung

- Theaterangebot für die kleinsten Zuschauenden ab 3 Jahren
- Eigenproduktionen
- geringe Zuschauerzahlen max. 50 Personen, vermittelt Nähe zum Publikum
- kombiniert Personentheater, Figurentheater, Musik, Bühnenbild
- Fördermittel über die LAFT beim Land auf Antrag

Die Verwaltung anerkennt das Engagement von Frau Lemke und ihr einzigartiges Angebot für die kleinsten Zuschauer*innen. Sie begeistert damit früh Kinder für kulturelle Erlebnisse.

Die Verwaltung empfiehlt die Förderung für den Zeitraum 2023 bis 2025 gemäß Antrag vom 17.03.2022 in Höhe von jährlich 5.200 Euro, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren, zu befürworten.

Sowie den Abschluss einer dreijährigen Budgetvereinbarung für den Förderzeitraum 2023 bis 2025 zu befürworten.

4. Finanzierung und Empfehlung der Verwaltung

Im städtischen Haushalt stehen für die Förderung der Kinder- und Jugendtheater jährlich 408.800 Euro zur Verfügung, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren 2023 bis 2025.

Die Verwaltung empfiehlt die weitere dreijährige institutionelle Spartenförderung Kinder- und Jugendtheater gemäß beantragter und dargestellter Zuschüsse, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren, zu befürworten.

Sowie den Abschluss dreijähriger Budgetvereinbarungen für den Förderzeitraum 2023 bis 2025 zu befürworten.

Förderung Kinder- und Jugendtheater		408.800 €
anteilig:		
➤ Institutionelle Spartenförderung		373.300 €
➤ Projektförderung inkl. Gastspiel am Alten Theater		35.500 €
Verein/Ensemble	bisher gefördert	beantragter Zuschuss
		Empfehlung Verwaltung
1. Erstes Ulmer Kasperletheater	23.100 €	23.100 €
2. Junge Ulmer Bühne	345.000 €	345.000 €
		23.100 €
		345.000 €

3. Theater Mücke	5.200 €	5.200 €	5.200 €
Gesamt (institutionelle Förderung)	373.300 €	373.300 €	373.300 €